

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 48 (1970)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachdem schon im Jahre 1952 in Fritzens eine Mykologentagung durchgeführt wurde und 1953 die Session internationale de Mycologie der Société mycologique de France in der Schweiz von einigen österreichischen Mykologen besucht wurde, kamen die durch den unseligen Krieg unterbrochenen Kontakte wieder zustande. Im Jahre 1955 wurde in Wien eine Mykologentagung durchgeführt, die von Thirring geleitet wurde. Auch 1962 am Mykologentreffen in St. Georgen/Attergau und an den beiden Dreiländertagungen in Chur (1964) und Klagenfurt (1965) war Thirring aktiv beteiligt. Zum letzten Mal durften wir an der Dreiländertagung in Fritzens (1969) mit Thirring zusammenarbeiten. Niemand glaubte dabei, daß dies seine letzte Tagung sei, die er miterlebte.

Nun ist ein liebenswürdiger Mykologe von uns gegangen. Wir werden seiner stets ehrend gedenken.

Julius Peter

Am 19. April ist unser langjähriges Mitglied

Heinrich Klöti

Motorradmechaniker, wohnhaft gewesen an der Müllerstraße 87 in Zürich, nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Herr Klöti ist am 1. Januar 1953 in unseren Verein eingetreten. Leider hat der Verstorbene schon seit einigen Jahren an unserem Vereinsgeschehen nicht mehr aktiv teilgenommen und offenbar sich nur noch auf das Lesen der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde beschränkt. Wir alle entbieten den um ihn trauernden Verwandten unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Zürich

BUCHBESPRECHUNG

*J. van Brummelen: A World-Monograph of the Genera *Ascobolus* and *Saccobolus* (Ascomycetes, Pezizales).* Mit 260 Seiten Text, 74 Skizzen und 17 Tafeln. Format 24×17 cm, kartoniert, Verlag Rijksherbarium, Leiden, Netherlands. Personia, Supplement Vol. I. (1967). In englischer Sprache. Preis Dfl. 40.—.

Mit dieser Monographie der Gattungen *Ascobolus* und *Saccobolus*, die ganze Welt umfassend, hat der Verfasser uns ein Werk geschenkt, das kaum mehr etwas zu wünschen übrig läßt. Schon die Einteilung des Buches verrät den exakten Fachmann. Geschichte und Material sowie Arbeitsmethoden sind mustergültig aufgezeichnet, so daß der auch noch weniger geübte Leser aufs beste vorbereitet wird. Die Entwicklung der Fruchtkörper, ihre Struktur, zytologischen Merkmale, Sexualität, Genetik, Ökologie und Verbreitung sind genauestens aufgezeichnet. Im speziellen Teil sodann werden die Gattungsmerkmale der beiden Gattungen *Ascobolus* und *Saccobolus* aufgeführt und die Gattungen in Sektionen aufgeteilt. Anhand von Artenschlüsseln gelangt man zu den einzelnen Arten. Diese werden erschöpfend beschrieben und durch Literaturhinweise, Synonyme und meist auch durch Skizzen festgelegt. Auch auf die bis heute bekannten Verbreitungsgebiete wird hingewiesen. In einem besonderen Kapitel werden die ungenügend bekannten und zweifelhaften Arten behandelt und mit den Notizen des Autors versehen. Ein umfassendes Literaturverzeichnis sowie ein Register schließen sich an. Zuletzt werden auf 17 Tafeln makro- und mikroskopische Details gezeigt, die besonderen Merkmale veranschaulichend.

Der Autor hat mit dieser Arbeit wieder eine der vielen Lücken in der Ascomycetenliteratur geschlossen. Jeder Mykologe und Liebhaber hat an diesem Werk ein Hilfsmittel zur Verfügung, das die beiden Gattungen *Ascobolus* und *Saccobolus* erschöpfend beschreibt. Auch ein der englischen Sprache wenig gewandter Leser wird sich zurechtfinden, da in einfacher Sprache geschrieben wurde, die Fachausrücke zudem in allen Sprachen mehr oder weniger die gleichen sind und zudem das vorzügliche Bildmaterial das Verständnis erleichtert.

Julius Peter